

# Was war noch Mal der Unterschied zwischen Bloggern und Journalisten?



Jaya Gibson gefällt ein Link.  
29. Januar



San Francisco: Protest Against Chinese Consul's Interference in US Affairs | West | United States |  
[www.theepochtimes.com](http://www.theepochtimes.com)

Over a hundred people gathered in front of the Chinese consulate in San Francisco on Friday, united

Bei [Fefe](#) lese ich: „Die Chinesen haben anscheinend Hinrichtungs-Quotas, um ihre Nachfrage nach Organen für Transplantationen zu befriedigen.“ („Beijing's 'New Frontier' is ground zero for the organ harvesting of political prisoners.“)

Da schauen wir natürlich [die Quelle](#) genauer an. Es handelt sich um [The Weekly Standard](#), „ein politisches Wochenmagazin in den Vereinigten Staaten von Amerika. Es gilt als bedeutendes Sprachrohr des Neokonservatismus in den USA. (...) Die leitenden Redakteure sind William Kristol, Gründer des Magazins und Vorsitzender des [Project for the New American Century](#), sowie Fred Barnes. (...) Das Magazin wurde 1995 gegründet und gehört seitdem zu Rupert Murdochs Medienkonzern News Corporation.“

*Das PNAC war inner- und außerhalb der USA umstritten. Kritiker argwöhnten, die Denkfabrik verfolge zum Nachteil anderer Staaten rein US-amerikanische Interessen und strebe eine Vorherrschaft der USA in der Weltpolitik an (Pax Americana) – und betreibe dafür umfangreiche Lobby-Arbeit unter Politikern. (...) Die meisten der Ideen und Mitglieder des PNAC standen mit der politischen Schule des Neokonservatismus in Verbindung.*

*Einer der wichtigsten Protagonisten der Denkfabrik war lange Zeit sein Mitbegründer Richard Perle.(...). Das PNAC bildete einen Teil eines weitreichenden neokonservativen Netzwerks von Denkfabriken, Medien, Bildungseinrichtungen, Stiftungen und Werbe- bzw. PR-Agenturen.*

Also noch mal zum Mitschreiben: Die Quelle für die von Fefe übersetzte These, „dass sie manchmal bei Hinrichtungen kein Gift spritzen, sondern ein gerinnungshemmendes Mittel, und die politischen Gefangenen dann bei lebendigem Leib um ihre Organe erleichtern“, ist also „The Weekly Standard“, dessen leitender Redakteur Fred Barnes für die PNAC arbeitet. Soso.

Wer das als seriöse Quelle nimmt, muss auch die hiesige [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) als unabhängige Institution für alle Fragen, den Kapitalismus betreffend, akzeptieren.

*Yet the Xinjiang procedure spread. By the end of 1999, the Uighur crackdown would be eclipsed by Chinese security's largest-scale action since Mao: the elimination of Falun Gong. By my estimate up to three million Falun Gong practitioners would pass through the Chinese corrections system. (...)*

By Holocaust standards these are piddling numbers, so let's be clear: China is not the land of the final solution. But it is the land of the expedient solution. Some will point to recent statements from the Chinese medical establishment admitting the obvious—China's medical environment is not fully ethical—and see progress. Foreign investors suspect that eventually the Chinese might someday -or perhaps have already – abandon organ harvesting in favor of the much more lucrative pharmaceutical and clinical testing industries.

Kein Holocaust, immerhin. Aber „the Chinese might someday -or perhaps have already“ – wir wissen nichts, aber es könnte sein. Unabhängige Quellen für die im Artikel genannten Thesen gibt es nicht. Deshalb können sie falsch oder wahr sein.

Unter dem Artikel steht: „Ethan Gutmann, an adjunct fellow at the Foundation for Defense of Democracies, wishes to thank [Jaya Gibson](#) (vgl. Facebook-Screenshot oben) for research assistance (...).“